

XXIV. GP.-NR

14779 /J

17. Mai 2013

Anfrage

der Abgeordneten Kurt Grünewald, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Gesundheit

betreffend "Pflegekrankheit" - Wenn pflegende Angehörige selber krank werden

BEGRÜNDUNG

Eine gleichlautende Anfrage (14075/J) wurde am 20. Februar an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz gerichtet. In der Anfragebeantwortung 13412/AB wurde bei 3 Fragen an die Kompetenz des Bundesministers für Gesundheit verwiesen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Möglichkeiten, Rehabilitationsleistungen in Anspruch zu nehmen, haben pflegende Angehörige derzeit?
- 2) Pflegende Angehörige sind eine sehr große, inhomogene Gruppe. Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass pflegende Angehörige in den Genuss von Präventionsmaßnahmen kommen?
- 3) Zur Planung und Durchführung gezielter Maßnahmen zur Unterstützung pflegender Angehöriger wäre eine Studie über die Kosten, die durch pflegebedingte Krankheiten entstehen, sinnvoll. Planen Sie eine derartige Studie in Auftrag zu geben?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?

